



Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg

08.05.2015
Pressemitteilung Nr. 26/2015

Leader- und ILE Wettbewerb

Landesbeauftragte Jutta Schiecke überreichte die Urkunden

Zwei Wochen ist es her, dass Landwirtschaftsminister Christian Meyer und Europa-Staatssekretärin Birgit Honé die Entscheidung über die Auswahl der LEADER- und ILE-Regionen verkündet hatte.

Nun haben Vertreter der Regionen ihre Urkunden aus der Hand von Jutta Schiecke, Landesbeauftragte für die Region Lüneburg, erhalten. Dazu waren Vertretern der ausgewählter Regionen am 08. Mai in das landwirtschaftliche Bildungszentrum der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Echem gekommen.

Jutta Schiecke betonte, es sei für Sie eine besondere Aufgabe, die Auszeichnung vorzunehmen. Sie nutze gerne die Gelegenheit, die Mitwirkenden vor Ort kennenzulernen. Deshalb würde die Übergabe an vier Orten in der Region Lüneburg stattfinden.

Sie überreiche die Urkunden auch im Namen der niedersächsischen Landesregierung und überbringe gleichzeitig deren Glückwünsche.

Stellvertretend für ihre Regionen, die vielen Akteure, die an der Aufstellung der Entwicklungskonzepte mitgewirkt haben und für die beauftragten Büros, nahmen die Auszeichnung entgegen:

André Wiese, Bürgermeister der Stadt Winsen (Luhe) und Vorsitzender der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) für die Leader-Region Achtern Elbe-Diek,
Laars Gerstenkorn, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Scharnebeck und Vorsitzender der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) für die Leader-Region Elbtalaua,
Jürgen Wöhling, Vorsitzender der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) für die Leader-Heideregion Uelzen,
Olaf Muus, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Hanstedt und Vorsitzender der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) für die Leader-Region Naturpark Lüneburger Heide,
Uwe Rennwald, Vorsitzender des Regionalparkvereins Rosengarten für die integrierte ländliche Entwicklungsregion (ILE) Regionalpark Rosengarten.

In ihrer Begrüßung wies Jutta Schiecke auf die Entscheidung der fachkundigen und unabhängigen Jury hin. Diese habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht.

Umso mehr freue sie sich, dass aus dem Bezirk ihres Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg 14 Leader- und 6 ILE-Regionen kommen.

Ein Drittel der Regionen aus dem Amtsbezirk Lüneburg

„Das sind nicht nur fast ein Drittel der ausgewählten Regionen, das sind auch fast 34 Millionen Euro aus dem Europäischen Förderfonds ELER, die in die Leader-Regionen fließen“, sagte die Landesbeauftragte.

Diese hohe Förderung sei auch deshalb möglich, weil Niedersachsen das Fördervolumen für LEADER von 66,5 Millionen auf über 100 Millionen Euro aufgestockt habe. Künftig werden

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung ist: Joachim Roemer Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg		Dienstgebäude: Adolph-Kolping-Straße 12; 21337 Lüneburg Tel.: (04131) 8545 - 211 E-Mail: presse@arl-lg.niedersachsen.de www.arl-lg.niedersachsen.de
--	--	--

41 LEADER-Regionen gefördert werden. Die integrierten ländlichen Entwicklungsregionen (ILE) erhalten eine Förderung des Regionalmanagements.

Jutta Schiecke hob hervor: „Wie Sie wissen, setzt die rot-grüne Landesregierung auf eine nachhaltige Regionalentwicklung. Besonders wichtig ist uns die Entwicklung des ländlichen Raumes und zwar gemeinsam mit den Akteuren vor Ort. Und gerade LEADER mit seinem Bottom Up Ansatz, das heißt mit der Einbindung der vielen Akteure vor Ort, ist dafür ein sehr gutes Instrument.“

20 Prozent mehr für Leader-Gebiete

„Die ausgewählten LEADER-Regionen haben in der Förderperiode bis 2020 ein Budget von 2,4 oder 2,8 Millionen Euro zur Verfügung - je nach Gebietsgröße“, sagte Jutta Schiecke. Gegenüber der letzten Förderperiode wurde der Betrag um mindestens 20 Prozent aufgestockt. „Dieses Geld werden Sie gut investieren, da bin ich mir sicher.“

Die Landesbeauftragte wies noch einmal auf die Stärken des ländlichen Raumes hin, aber auch auf die Herausforderungen. „Sie wissen, dass Sie sich einem breiten Aufgabenspektrum stellen müssen. Dazu gehört der demografische Wandel: „Wir werden älter und weniger.“ Eine zeitgemäße Infrastruktur ist wichtig, eine flächendeckende Ver- und Entsorgung, auch mit dem schnellen Internet, kostet viel Geld. Einrichtungen zur Daseinsvorsorge, eine ausreichende medizinische Versorgung, der Einkaufsladen um die Ecke, der öffentliche Personennahverkehr... etc. Die Themen sind bekannt.“

„Gemeinsam werden Sie die Herausforderungen anpacken und nachhaltige Projekte - zugeschnitten auf die Bedürfnisse Ihrer Region – entwickeln“, so Schiecke.

Die Förderziele bieten Ihnen dafür ein breites Spektrum. Ob Dorfladen oder Gemeinschaftszentrum, Naturschutzprojekt oder energetischer Gebäudesanierung, ob nachhaltiger Tourismus oder Dorfkümmerner, Gründungsförderung im Handwerk oder Mobilitätszentralen und Vieles andere mehr.

Die Landesbeauftragte spannte auch den Bogen zur Regionalen Handlungsstrategie (RHS), die gemeinsam 2014 wurde die Region Lüneburg entwickelt wurde. Jutta Schiecke forderte die Teilnehmer auf: „In unserer Handlungsstrategie für die Region Lüneburg heißt es: nur wer das Ziel kennt, findet den Weg. Nehmen Sie möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Interessensverbände auf Ihrem Weg mit. Und vergessen Sie nicht, auch einmal über den Zaun zu gucken, über die Grenzen Ihrer Region hinaus.“

Kooperationen mit anderen Regionen bis hin zur internationalen Zusammenarbeit, zum Beispiel über das EU Programm INTERREG sind nicht nur möglich, sondern auch erwünscht.

Ihre Entwicklungskonzepte wurden von Anfang an mit den Zielen der RHS der gesamten Region Lüneburg abgestimmt. „So können wir gemeinsam zu einer integrierten Landesentwicklung beitragen.“

Mit der Übergabe der Urkunden bedankte sich Landesbeauftragte Jutta Schiecke bei allen Anwesenden: „Sie haben in den vergangenen Monaten hart gearbeitet und in kurzer Zeit ein überzeugendes Konzept vorgelegt. Dafür haben Sie nicht nur Glückwünsche, sondern auch Dank verdient. Geben Sie bitte meinen Dank auch an alle diejenigen weiter, die heute nicht hier sein können.“

BU

Landesbeauftragte Jutta Schiecke überreichte die Urkunden. v.l.n.r. Uwe Rennwald (ILE-Region Regionalpark Rosengarten) Laars Gerstenkorn (LEADER-Region Elbtalau), Jürgen Wöhling (LEADER Heideregion Uelzen), Olaf Muus (LEADER Naturpark Lüneburger Heide), André Weise (LEADER Achtern-Elbe-Diek)

Foto: Roemer

Foto zur freien Verwendung

